Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 28

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Prozentzahlen werden artikelweise addiert und ihre Anzahl dividiert. Die auf diese Weise für jeden Artikel ermittelten durchschnittlichen prozentuellen Breisveränderungszahlen werden dann in die folgenden drei Gruppen zusammengezogen: 1. Kleider, 2. Wäsche, 3. Schuhe. Innerhalb der Gruppe Männerkleider wird Konfektion mit dem Gewicht 3, Magarbeit mit dem Gewicht 2 in Rechnung gestellt. Der mittlere Preisinder einer jeden der drei genannten Gruppen wird fodann mit den entsprechenden Ausgaben nach den Haushaltungsrechnungen aus dem Jahre 1920 multipliziert. Die auf diese Beise für jede der drei Gruppen berechneten absoluten Ausgaben werden schließlich addiert, sodaß im Totalinder jede Gruppe mit dem ihr tatsächlich zukommenden Gewicht zur Geltung tommt. Die eigentliche Inderziffer der Bekleidungskoften ergibt sich auch hier wiederum durch Umrechnung der absoluten Ausgabenfummen in Relativzahlen.

V. Der Totalinder.

Für die Ermittlung der Gesamtindezzisser für Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe und Bekleidung
werden die für diese 3 Gruppen berechneten absoluten
Ausgabenbeträge zunächst mit einem der nicht erfaßten
Ausgabenquote jeder Gruppe entsprechenden ErgänzungsRoeffizienten multipliziert. Diese ergänzten absoluten
Ausgabenbeträge der 3 Gruppen werden sodann addiert,
sodaß im Totalindez jede Gruppe in dem ihr tatsächlich
zukommenden Gewicht zur Geltung kommt. Die eigentliche Indezzisser für Nahrungsmittel, Brennstoffe und
Bekleidung zusammen ergibt sich endlich durch Umrechnung der absoluten Endzahlen in Relativzahlen.

Uolkswirtschaft.

Schweiz. Verband der Arbeitslosenfürsorgeamter. Die zweite ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Arbeitslosenfürsorgeamter, die am 7. Ottober in Bern tagte, erledigte die Jahresgeschäfte und beftellte den Zentralvorstand in der bisherigen Zusammensetzung mit Nichon (Zürich) als Präsident für ein neues Sahr. Für den zurücktretenden Buholzer (Luzern) wurde Oberstleutnant Bellmüller (Luzern) in den Zentralporftand gewählt. Un ein inftruktives Referat über "Arbeitslofenfürsorge und Arbeitslosenverficherung" von D. Reller (Bafel) schloß fich eine angeregte Diskuffion, wobei eine Reihe von Anregungen zuhanden des Zentralvorstandes gemacht wurde, Am Mittagsbankett begrüßte Gemeinderat Steiger im Namen der städtischen Behörden von Bern die Vertreter der schweizerischen Fürsorgeämter. Am Nachmittag referierte in gut besuchter Versammlung Universitätsdozent Dr. J. Ferenczi aus Genf über die Frage der Arbeitslosigkeit der geiftigen Arbeiter. Aus der fich an den Bortrag anschließenden Diskuffion ergab sich die Notwendigkeit umfaffender Magnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslofig= feit unter den Intellektuellen, wobei indessen gewürdigt wurde, daß der Bund und auch einzelne Kantone und Gemeinden auf diesem Gebiete heute schon Erhebliches geleistet haben.

Uerkehrswesen.

Wiederaufbau der Schweizer Mustermesse in Basel. (Mitget.) Den Bestimmungen der Genossenschaftsstauten entsprechend, hat der Regierungsrat des Kantons Baselstadt die vom Berwaltungsrat der Genossenschaft "Schweizer Mustermesse" gefaßten Beschlüsse genehmigt und in seiner Situng vom 29. September folgende Dispositionen getrossen:

1. Das Finanzdepartement wird beauftragt, die Mietverträge über die in den Bereich der projektierten Neubauten für die Schweizer Mustermesse fallenden Telle des alten Badischen Bahnhofs noch vor dem 1. Oktober 1923 auf den nächstmöglichen Kündigungstermin zu künden.

2. Die Schweizer Mustermesse wird ermächtigt, auf Grund der vorgelegten Stizzen für die Neubauten der Messegebäude definitive Baupläne und Kosten-

berechnungen ausarbeiten zu laffen.

3. Der für die Abhaltung der Mustermesse 1924 in Aussicht genommene Zeitpunkt vom 17.—27. Mai wird

genehmigt.

Der Wiederaufbau der Meffegebäulichkeiten ist somit eine von den maßgebenden Behörden definitiv beschlossene Sache. Die Arbeiten sollen sofort nach Fertigstellung der Pläne in Angriff genommen und so gefördert werden, daß die vom 17.—27. Mai 1924 stattstindende Messe in den neu erstellten Gebäuden abgehalten werden kann. Gestützt auf die Haltung der Behörden und der maßgebenden Organe, und ermutigt durch die vielen Sympathiebezeugungen aus dem In- und Ausland, gehen die leitenden Organe der Schweizer Mustermesse frisch ans Werk und hoffen, die nächste Beranstaltung zu einer Kundgebung schweizerischer Tatkrast und Schaffensfreudigkeit gestalten zu können.

Husstellungswesen.

Gewerbeausstellung Schönenwerd (Solothurn). Am 29. September fand in Gegenwart der Gemeindebehörden, des Präsidenten des kantonalen Gewerbeverbandes und der Pressertreter die Eröffnung der vom Handwerkerund Gewerbeverein Schönenwerd zu seinem 25jährigen Jubiläum veranstalteten Gewerbeausstellung statt. Die Ausstellung macht sowohl bezüglich Anordnung wie Auswahl der ausgestellten Objekte einen sehr günstigen Eindruck und stellt der Arbeitstüchtigkeit des Schönenwerder Gewerbestandes ein gutes Zeugnis aus; sie ersreute sich schon am ersten Tage eines ausgezeichneten Besuches.

Drechslereiausstellung im Gewerbemuseum in Basel. Die Drechslereiausstellung, die das Basler Gewerbemuseum in Verbindung mit dem schweizerischen Drechslermeisterverband dem schweizerischen Werkbund und dem Oeuvre, sowie den schweizerischen Gewerbemuseen veranstaltet hat, wird am Sonntag den 17. Oktober, vormittags $10^{1/2}$ Uhr, im Gewerbemuseum Spalenvorstadt, eröffnet werden. In einer kleinen Werkstätte, die jeweils am Mittwoch und Samstag nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Betrieb gezeigt werden wird, sollen, um die technischen Vorgänge des Drehens anschaulich zu machen, vor den Augen der Besucher kleinere Arbeiten hergestellt werden. Der Morgen des Eröffnungstages ist für Geladene reserviert, von nachmittags 3 Uhr ab ist die Ausstellung allgemein zugänglich.

Verschiedenes.

† C. Scherrer, Zimmermeister in Basel start am 30. September. Er war Seniorches der altbekannten Firma C. Scherrer & Cte., mechanische Zimmers und Bauschreinerei. Mit ihm wurde ein tüchtiger Holztischler zu Grabe getragen, der es durch Energie und Bünktlichkeit zum wohlhabenden Manne gebracht hat. Leider war es ihm nicht vergönnt auf seinen Lorbeeren ausruhen zu können.

An seinem Krankenlager besahl er dem befreundeten Pfarrer, daß er ihm an der Leichenseier keinen Nachrus widme. Am offenen Grabe sedoch sprach Herr Eugen Jeuch aus Zürich, als intimer Freund, einige markant